

Spende

Geld und Süßes für Kinder im Asylbewerberheim

OBERURSEL · 25. OKTOBER · AVE · Einen Scheck über 250 Euro und ein Paket voller Süßigkeiten hat die FDP Hochtaunus dem Kinderschutzbund Hochtaunus gespendet. Das Geld ist der Erlös des FDP-Sommerfestes.

Ausgesucht hat sich die FDP das Angebot des Kinderschutzbundes im Asylbewerberheim Oberursel. In der Hausaufgabenbetreuung können die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben bekommen und verschiedene Spielsachen nutzen. „Dabei findet Integration im Kleinen statt, da können die Kinder auch ihren Freunden einen Platz zum Spielen bieten“, begründet Stefan Ruppert, Vorsitzender der FDP Hochtaunus, die Auswahl des Projekts.

Volkshochschule

Vhs bisher mit Herbstsemester zufrieden

OBERURSEL · 25. OKTOBER · AVE · Die Volkshochschule Hochtaunus zieht eine positive Zwischenbilanz des Herbstsemesters. Als „großen Erfolg“ bezeichnet die Vhs besonders die gesteigerten Abonentenzahlen beim Theater. Damit gehe das neue Preis-Konzept auf.

Fünf Wochen sind seit Semesterbeginn am 13. September vergangen. Bis jetzt haben sich nach Angaben der Vhs knapp 4000 Teilnehmer zu den Veranstaltungen angemeldet. Die Zahl liege etwa im Durchschnitt der vergangenen Semester. Rund 50 Prozent der Kurse seien nahezu ausgebucht oder komplett belegt. Die Ausfallquote liege zurzeit bei unter 15 Prozent. Die „Renner in diesem Semester“ seien Musik- und Gesundheitskurse.

FÜR VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN können sich Teilnehmer noch anmelden. Nähere Informationen gibt es im Vhs-Programm und im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Halloween

BCV feiert eine Ein-Euro-Disco-Party

OBERURSEL · 25. OKTOBER · JÜS · Der Bommerheimer Carneval Verein (BCV) bereitet sich mit zwei Halloween-Partys auf die zwei Wochen danach beginnende närrische Saison vor. Für Freitag, 29. Oktober, ist die „Ein-Euro-Disco-Party“ im Haus Bommerheim geplant. Alle Getränke kosten einen Euro, der Eintritt kostet fünf Euro. Das beste Halloween-Kostüm bekommt einen Preis. Beginn ist um 20 Uhr.

Am Halloween-Samstag, 30. Oktober, spielt die in Bommerheim reichlich bekannte Band „Great Jokers“ in neuer Besetzung zum Grusel-Tanz auf. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass eine Stunde früher, der Eintritt kostet acht Euro.

Frauenhaus

Praktikantin schließt erfolgreich Ausbildung ab

OBERURSEL · 25. OKTOBER · AVE · Im Frauenhaus hat eine Jahrespraktikantin erfolgreich ihre Ausbildung zur Diplom-Sozialarbeiterin abgeschlossen. Das teilt der Verein „Frauen helfen Frauen“ mit, der seit Jahren in Kooperation mit engagierten Sponsoren einen Ausbildungsplatz anbietet. Damit leiste der Verein einen Beitrag zur Ausbildung von jungen Frauen.

Im Februar 2005 feiert das Frauenhaus 20-jähriges Bestehen, die Beratungsstelle gibt es dann seit 15 Jahren.

PERRY PHILIPS

Der Musikant mit Gitarre und Mikrofon war – wie wir alle – auch mal acht Jahre alt. Wie die wenigsten von uns weilte er damals aber noch in Nassau (Bahamas), wo er zur Schule ging und in der Kirche sang. Später wurde aus dem kleinen Gospelsänger Perry Philips ein ganz Großer, der mit einem Mix aus Jazz, R&B, Calypso, Reggae, Light Rock und natürlich seiner ersten Liebe Gospel von sich hören lässt. Apropos Liebe: 1998 gab Philips in Dubai ein Konzert, bei dem er eine Dame aus Bad Homburg kennen und lieben lernte. Aus diesem schönen Grund lebt er auch nicht mehr auf den Bahamas, sondern in Bad Homburg. Am Freitag allerdings spielt er in Oberursel auf: Titel seiner CD „Love Effects“ im Artcafé Macondo in der Strackgasse 14, von 20 Uhr an. Zuhören und Genießen kostet nichts.

AVE BILD: VERANSTALTER



Defizit übertrifft Sechs-Millionen-Grenze

Erhöhung der Kreisumlage kostet Oberursel 1,4 Millionen Euro mehr / Kämmerer Gab (CDU) legt Sparhaushalt vor

VON JÜRGEN STREICHER

Die von Landrat Jürgen Banzer (CDU) angekündigte Erhöhung der Kreisumlage trifft die Kommunen ins finanzielle Mark. Oberursels Kämmerer Josef Gab (CDU) muss die Ziele für das Haushaltsjahr 2005 nun neu formulieren. Das Defizit wird die Sechs-Millionen-Marke wohl deutlich überschreiten.

OBERURSEL · 25. OKTOBER · Die vorgesehene Erhöhung der Kreisumlage um vier auf den hessenweit höchsten Satz von 49 Prozentpunkten wird die Stadt voraussichtlich etwa 1,4 Millionen Euro kosten. Dass rund 15,7 Millionen Euro fällig werden, wollte Gab dem Stadtparlament eigentlich am 18. November bei der Vorlage des Haushaltsentwurfs 2005 verkünden. Nun könnten es nach der Wirtschaftsprognose für das kom-

mende Jahr mehr als 17 Millionen werden. Das Ziel, beim Defizit unter sechs Millionen zu gelangen, angestrebt hatte Gab 5,3 Millionen Euro, wäre damit unerreichbar. Runde zehn Millionen Euro, aufgehäuft in den Jahren 2002 bis 2004, stehen dort ohnehin schon zu Buche.

Gedämpfte Konsolidierung

„Heftig“ nennt Gab daher die Forderungen Banzers, einen „herben Dämpfer“ für die angestrebte Konsolidierungspolitik. Der SPD-Haushaltsexperte Eggert Winter spricht von einem „Ärgernis“, weil das System der Finanzierung von aufwändigen Kreis-Projekten bei den „Schwächsten“ ende, den Kommunen. Die zum Beispiel beim Schulbau doppelt zur Kasse gebeten werden – über die Kreis- und Schulumlage und über Kostenbeteiligung bei Neubauten und

beim Betreuungsprogramm. Für den Neubau der Grundschulen Camp King und Oberstedten stehen (noch) 1,7 Millionen Euro im Investitionsprogramm 2005.

Verwaltung soll 10 Prozent sparen

„Der Kreis macht das mit einem Federstrich“, ärgert sich der oberste Finanzverwalter der Stadt, „wir können das nicht“. Zum Beispiel durch Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes oder der Grundsteuer B Verluste wieder ausgleichen. Steuererhöhungen seien daher nicht geplant, bestätigt Gab. Wohl aber musste die Verwaltung bei den Haushaltsanmeldungen mit der Vorgabe des Magistrats arbeiten, durchweg mit einem Minus von zehn Prozent zu kalkulieren. „Das konnte nicht überall eingehalten werden“, kündigt Gab an, einen Sparhaushalt hat er gestern dem Magistrat bei den

ersten generellen Vorinformationen dennoch angekündigt. Im Detail wird der Magistrat das Zahlenwerk am kommenden Montag diskutieren, dann geht es über das Parlament an die Fachausschüsse. Gab: „Es wird noch einige Gespräche mit dem Magistrat geben, ehe der Entwurf steht.“

Den Fraktionen sind konkrete Haushaltspositionen bisher noch nicht bekannt, sie kennen nur die im Haupt- und Finanzausschuss vorgelegten Budget-Berichte. Und die Zehn-Prozent-Vorgabe. Spielraum für Investitionen wird auch im kommenden Jahr nicht sein, die Erhöhung der Kreisumlage nennt SPD-Mann Winter „einen Hammer“. Die Kommunen aber könnten sich gegen das Diktat des Landkreises nicht wehren. „Ein föderalistisches Problem“, so Gab. Im „kommunalen Familienausgleich stimmt“ nicht.

Plakate für Kinderrechte

54 Oberurseler Exponate auf dem Weg nach Epinay

Der Oberurseler Partnerschaftsverein hat 54 Plakate zum Thema „Rechte der Kinder“ in die französische Partnerstadt Epinay-sur-Seine gebracht.

OBERURSEL · 25. OKTOBER · JÜS · Entstanden sind sie im Kunstunterricht an der Albrecht-Strohschein-Schule, der Feldbergschule und des Gymnasiums Oberursel. Beteiligt hat sich auch der Hobbyfotograf Gerhard Spangenberg.

Aus den Einsendungen der Kommunen des Departements Seine-St. Denis und deren Partnerstädten wählt eine Jury Mitte November die 120 besten Arbeiten aus. Im Dezember werden die Wettbewerbssieger mit

einem Empfang geehrt, danach gehen die Plakate als Wanderausstellung auf Tournee durch das Departement und einige Partnerstädte.

Julia Scheurer aus Oberursel gehört zu den im vergangenen Jahr ausgezeichneten Teilnehmern des Wettbewerbs, der 1995 begründet wurde. Ihr Plakat mit dem Titel „Kinder haben gute Rechte“ zielt jetzt einen von der französischen Bürgeraktion „Les Français“ herausgegebenen Kalender. Stefanie Kaufeld aus Oberursel wurde ebenfalls prämiert.

Für den Wettbewerb „Rechte der Kinder“ wurden insgesamt knapp 2000 Plakate eingereicht.

Mehr Zeit für Fußgänger

Magistrat lässt Ampelschaltung vor Schulen prüfen

Das Stadtparlament hat den Magistrat mit der Prüfung der Ampelschaltung vor Schulen beauftragt. Ziel sind kürzere Wartezeiten für die Schülerinnen und Schüler.

OBERURSEL · 25. OKTOBER · JÜS · Die Ampelschaltungen sollten so gestaltet werden, dass die Wartephase für die Schüler in Zeiten des Schulbeginns und beim Schließende verkürzt werden. Dabei solle der fließende Verkehr möglichst nicht „unzumutbar“ behindert werden.

Zu prüfen seien vor allem die Ampeln vor den Schulen in der Marxstraße und der Berliner Straße. Auf Wunsch der FDP soll zu den Vorschlägen auch der Rat der Ver-

kehrskommission eingeholt werden. Das gilt auch bei der möglichen Neuordnung der Verkehrsführung vor der Ampelanlage an der Kreuzung Füllerstraße/Oberhöchstader Straße. Dort soll geprüft werden, ob der Rechts- und Linksabbiegeverkehr früher durch entsprechende Markierungen getrennt werden sollte. Ziel der Prüfung soll es sein, lange Rückstaus im Stoßverkehr zu vermeiden.

Eine dritte Prüfung schließlich betrifft die Einführung von einer Tempo- 30-Zone in der Straße Im Heidegraben. Die SPD hatte eine Tempo-30-Lösung angeregt, um das durch die Ampelregelung „provvozierte Rasen“ zu verhindern.

Bund für Volksbildung

Premiere der „Kunst-Stücke“

OBERURSEL · 25. OKTOBER · AVE · In der neuen Reihe „Kunst-Stücke“ lädt der Bund für Volksbildung (BfV) für Samstag, 6. November, zu einem Violin- und Harfe-Konzert mit Morija David und Ulrich Edelmann in die Aula der Grundschule am Urselbach ein. Mit den „Kunst-Stücken“ wollen der BfV und die Volkshochschule Hochtaunus ein Forum bieten, in dem sich Künstler aus unterschiedlichen Kulturpartnern präsentieren können. „Kunst-Stücke“ ist eine Veranstaltung, die der BfV einmal im Jahr für seine Mitglieder kostenlos anbietet. Gäste zahlen zwölf, ermäßigt neun Euro.

„Kunst-Stücke“, Samstag, 6. November, 19.30 Uhr, Karten: 06171/584821.

Förderung

Hospizgruppe erhält 500 Euro

OBERURSEL · 25. OKTOBER · JÜS · Der Verein „Lichtblicke“, der sich um die Betreuung Demenzkranker kümmert, und die noch junge Oberurseler Hospizgruppe erhalten jeweils 500 Euro aus den Fördermitteln der Hessischen Staatskanzlei. Das teilte die Landtagsabgeordnete Brigitte Kölsch (CDU) mit. „Eine Stadt wie Oberursel kann sich glücklich schätzen, ein solch wunderbares Miteinander über alle gesellschaftlichen Bereiche und Grenzen hinaus zu haben“, so Kölsch.

OBERURSEL

Liberales Senioren

Zu einer Diskussion mit Hanna Hunsinger, Vizepräsidentin der Vertreterversammlung im Landeswohlfahrtsverband Hessen, treffen sich die der FDP nahe stehenden Liberalen Senioren am Mittwoch, 27. Oktober, um 16 Uhr im Park-Hotel Waldlust in der Hohemarkstraße. Die Veranstaltung ist öffentlich. jüs

Arbeit und Leben

Die Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Hochtaunus lädt für Freitag, 29. Oktober, von 13.30 bis 17 Uhr ins Roll-Royce-Werk in Oberursel, Hohemarkstraße 60 bis 70, ein. Nach einer Besichtigung des Werksmuseums ist ein Gespräch mit dem Betriebsrat geplant. Anmeldung sind erben unter ☎ 06172/921002. ave

„Orschel rocks“

In der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, treten am Freitag, 29. Oktober, von 21 Uhr an die drei Bands „Chivado“, „Ratakresh“ und „April May-B“ auf. Zuhören kostet sechs, ermäßigt vier Euro. ave

SPD-Meckerecke

Die SPD bittet Platz zu nehmen: Am Samstag, 30. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, auf dem „Meckersofa“ in der Vorstadt. Thema: „Dialog für Oberursel – was ist zu tun aus Sicht der Bürger?“ ave

Äppler-Express

„Sagen Sie doch, was Sie wollen“ – beim Improvisations-Theater Äppler-Express aus Frankfurt am Samstag, 30. Oktober, in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, von 20 Uhr an. Aus dem Stegreif entstehen Geschichten, die die Zuschauer mitgestalten. Mitmachen und Zuschauen kostet acht, ermäßigt fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 06171/636930. ave

LOKAL-REDAKTION

IN ALLEN FRAGEN ZUR ZEITUNGZUSTELLUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN

ABO-LESERSERVICE:

TELEFON: 08 00 / 8 66 68 66
FAX: 0 69 / 21 99-32 64

ANZEIGENBERATUNG: HOFHEIM

FÜR IHRE GESCHÄFTSEMPFEHLUNG
DETLEV GISTL: 0 69 / 21 99-35 42
E-MAIL: d.gistl@fr-aktuell.de
FAX: 0 69 / 1 31 00 30

ANZEIGENBERATUNG: BAD HOMBURG

FÜR IHRE GESCHÄFTSEMPFEHLUNG
ACHIM TÖLG: 0 69 / 21 99-32 17
E-MAIL: pa.toelg@fr-aktuell.de
FAX: 0 69 / 1 31 00 30

REDAKTION FÜR WIESBADEN

UND DEN MAIN-TAUNUS-KREIS

Rheinbahnstraße 3,
65185 Wiesbaden
TELEFON: 06 11 / 1 60 98 47
FAX: 06 11 / 3 41 43 09
E-MAIL: wiesbaden@fr-aktuell.de
LEITUNG: Claudia Nenninger

BÜRO HOFHEIM

Am Untertor 4,
65719 Hofheim
TELEFON: 0 61 92 / 20 74 0
FAX: 0 61 92 / 20 74-10
E-MAIL: hofheim@fr-aktuell.de

REDAKTION FÜR DEN HOCHTAUNUSKREIS

UND BAD HOMBURG
Haingasse 22,
61348 Bad Homburg
TELEFON: 0 61 72 / 1 70 40
FAX: 0 61 72 / 17 04 10
E-MAIL: homburg@fr-aktuell.de
LEITUNG: Klaus Nissen

REDAKTION RHEIN-MAIN 6 HESSEN

TELEFON: 0 69 / 21 99-32 43
E-MAIL: region@fr-aktuell.de

KULTUR-FREIZEIT-SERVICE

FILME

BAD HOMBURG

Kaskade / PandaTaunus-Therme, Seedammweg, ☎ 06172/489209: Große Haie - Kleine Fische (15, 17, 20.15 Uhr); Der Untergang (17, 20.15 Uhr); Die Kühe sind los (15 Uhr).
Kino im Schwedenpfad ☎ 06172/690407: Die Kinder des Monsieur Mathieu (20.15 Uhr).

FRIEDRICHSDORF

Film-Theater Köppern Köpperner Straße 70, ☎ 06175/1039: Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eulen (16 Uhr); Der Untergang (20 Uhr).

KELKHEIM

Kino Hornauer Straße 102, ☎ 06195/65577: Große Haie - Kleine Fische (17, 20.30 Uhr); Der Untergang (20 Uhr).

KRONBERG

Kronberger Lichtspiele Friedrich-Ebert-Straße 1, ☎ 06173/79385: Das Mädchen mit den Perlenohrringen (20.15 Uhr).

SULZBACH

Kinopolis im Main-Taunus-Zentrum, ☎ 069/3140314 (Reservierung), ☎ 069/3140315 (Infoline): Programm siehe letzte Seite.

FÜHRUNG & VORTRAG

BAD HOMBURG

Landgrafenschloss Führungen zu jeder vollen Stunde, 10-16 Uhr.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark: Treffpunkt zur Kurparkführung, 15 Uhr.
Sinclair-Haus Löwengasse 15: Führung „Kunst am Abend“, 18.30 Uhr, € 3.

ESCHBORN

Rathaus großer Sitzungssaal: „Verstehen der Umgang mit Demenzkranken“, 16 Uhr, kostenloser Fahrdienst für Gehbehinderte ☎ 06196/490320.

AUSSTELLUNGEN

BAD HOMBURG

Weißer Turm Homburger Schloss: „Turm- und Burgenbau im Mittelalter“, Dauerausstellung, täglich 9-16 Uhr.

Galerie Artlantis Tannenwaldweg 6: „Die 50er und 60er Jahre“, 16-20 Uhr (bis 31.10.).
Foyer im Kreiskrankenhaus Urseler Straße 33: Gemälde von Rosemarie Moses, 14-19.30 Uhr (bis 31.10.).
Taunussparkasse Luisenstraße 60: „Das Estland der Gutshöfe“ von Dr. Ants Hein, 8.30-13 und 14-16 Uhr (bis 5.11.).

Galerie Scheffel Ferdinandstraße 19: Neue Arbeiten von Guillem Nadal, 14-19 Uhr.
Museum im Gotschen Haus Tannenwaldweg 102: „Der Park ist großartig“, Sonderausstellung, 14-17 Uhr (bis 20.2.05).

ESCHBORN

Rathausfoyer „Damals im Vogelsberg“, Schwarzweißfotos von Hubert Schöke, 8-12 Uhr (bis 26.11.).

FRIEDRICHSDORF

Rathaus Hugenottenstr. 55: „Illusionen“,

von Ina-Maria Kowald, 8-16 Uhr (bis 5.11.).
Standesamt Hugenottenstraße 57: Landschaftsfotografien in Schwarzweiß von Robert Görlich, 8-12 Uhr (bis Ende Dezember).

HOFHEIM

Café Flot Hauptstraße 4: Tanz-Fotos von Dietrich Milde, Andreas J. Etter und Herbert Fritz, 9-16 Uhr (bis 15.11.).
Druckerei Blei & Guba Am Stegskreuz 2: „Entwicklungen“, Acrylmalerei und Zeichnungen von Sonja (Cezanne) Prief, 8.30-13 Uhr (bis 24.11.).

RATHAUSFOYER

Chinonplatz: Malerei, Grafik, Skulpturen, Künstler aus Frankreich stellen aus, 9-18 Uhr (bis 11.11.).

KRITTEL

Rat- und Bürgerhaus „Natur in Farbe eingefangen“, Kunstaustellung von vier Künstlerinnen aus Schwalbach, Sulzbach und Eschborn, zu den Rathaus-Öffnungszeiten (bis 29.10.).

NEU-ANSPACH

Freilichtmuseum Hessenpark Haus Ransbach: „Zeit zum Widerstand“, Ausstellung des e.V. „Geschichte der Arbeiterbewegung in Hessen“, Haus Engelbach: „Déjà-vu, ungewöhnliche Ansichten zu Schloss Braunsfels“, Schwarzweißfotografien von „picho“, jeweils 9-18 Uhr, bis 31.10.

OBERURSEL

Stadtsidensidenz Aumühlenstraße 1a: Fotografien und Aquarelle von der Schwalm von Gisela Schweikart und Erich Würz-Huß, täglich 9-19 Uhr (bis 31.10.).

Rathaus Rathausplatz: „Die Dinge beim Namen nennen“, Wanderausstellung zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“, Foyer, 7.30-12 Uhr (bis 5.11.).

Artcafé Macondo Strackgasse 14: „Kinderzeichnungen auf Asphalt“, Fotos von Erich Würz-Huß, 12-24 Uhr (bis 13.11.).
Georg-Stangel-Haus Kronberger Straße 5: „Frankfurt und die Toscana in Öl“, Werke von Heide Manger, 10-18 Uhr (bis 23.11.).

SCHMITTEN

Aussichtskanzel des Feldbergturmes „100 Jahre Feldbergturm“, historische Fotos, 9.30-18 Uhr.

BÄDER

BAD HOMBURG

Seedammbad Seedammweg: Hallenbad 7-21 Uhr; Sauna 9-22 Uhr (Herren).
Taunus-Therme Seedammweg: 9-23 Uhr.
Kur-Royal Day Spa Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark: 10-22 Uhr.

BAD SODEN

Thermalbad Sodenia-Therme, Kronberger Straße 5: 7.30-21 Uhr, letzter Einlass 20 Uhr; Sauna, gemischt, 7.30-21 Uhr.

ESCHBORN

Wiesbaden Hauptstr.: Hallenbad 7-22 Uhr; Sauna: 9-14 Uhr (Damen); 14.30-21 Uhr (Herren).

HOFHEIM

Rhein-Main-Therme Niederhofheimer Str.

67: 9-23 Uhr, weitere Infos ☎ 06192/955872.
KÖNIGSTEIN
Kurbad Le-Cannet-Rocheville-Straße / B 8: 7-21.30 Uhr.

KRITTEL

Parkbad Parkstraße, ☎ 06192/47198: 8-20 Uhr, letzter Einlass 19.30 Uhr.

OBERURSEL

Hallenbad Altkönigstraße: 7-21.30 Uhr.

BIBLIOTHEKEN

BAD HOMBURG
Stadtbibliothek Dorotheenstraße 22-24: 11-18 Uhr.
Zweigstelle der Stadtbibliothek Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 5: 16-19 Uhr.

FRIEDRICHSDORF

Stadtbücherei Institut Garnier Hugenottenstraße 117: 15-18 Uhr.
Ev. Gemeindebücherei Köppern, Dreieichstraße 20: 16.30-18.30 Uhr.

HOFHEIM

Stadtbücherei Elisabethenstr. 3: 13-18 Uhr.
Volkbücherei Marxheim Bahnstraße 6: 15-16 Uhr.

KRONBERG

Stadtbücherei Hainstraße 5: 10-18 Uhr.

OBERURSEL

Stadtbücherei am Markt: 10-13 + 15-18 Uhr.
Bücherei St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 13: 8.30-10.30 Uhr.